



Ergänzende Stellungnahme des Aufsichtsrats zur Wiederwahl von zwei Aufsichtsratsmitgliedern

Auf der Hauptversammlung 2026 werden die Aktionäre über die Wiederwahl von zwei Mitgliedern des Aufsichtsrats abstimmen:

- Dr. Wolfgang Leitner, Vorsitzender des Aufsichtsrats, und
- Herr Jürgen Hermann Fechter, Mitglied des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses.

Der Aufsichtsrat schlägt ihre Wiederwahl für eine neue Amtszeit vor, um eine Governance-Struktur zu erhalten, die in ihrer derzeitigen Form und unter den von den Aktionären gewählten Mitgliedern einen zu 83 % unabhängigen und sehr vielfältigen Aufsichtsrat, einen zu 100 % unabhängigen Prüfungsausschuss und einen zu 75 % unabhängigen Nominierungs- und Vergütungsausschuss, die beide von unabhängigen Mitgliedern geleitet werden, eine klare Trennung zwischen Aufsichts- und Führungsaufgaben sowie die Kontinuität der Führung und der Branchenexpertise in einer wichtigen Phase der strategischen Umsetzung gewährleistet.

Die folgenden Punkte fassen die Gründe für diesen Vorschlag zusammen.

ENTWICKLUNGSVERLAUF DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND AKTUELLE ZUSAMMENSETZUNG DES AUFSICHTSRATS

Seit 2022 hat der Aufsichtsrat seine Zusammensetzung, Ausschussstrukturen und Interaktionen mit dem Vorstand neu gestaltet. Zu den wichtigsten Ergebnissen dieser Entwicklung gehören:

- **Verbesserte Unabhängigkeit und Vielfalt**
 - Unter den von den Aktionären gewählten Mitgliedern sind 5 von 6 Mitgliedern des Aufsichtsrats gemäß dem Österreichischen Corporate Governance Kodex unabhängig.
 - Unter den Aktionärsvertretern wurde ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis erreicht (50 % Frauen / 50 % Männer).
 - Seit 2022 sind drei neue Aufsichtsratsmitglieder mit starkem und sich ergänzendem Hintergrund hinzugekommen, die Fachwissen in den Bereichen Versicherungen, Bankwesen, industrielle Fertigung und Kapitalmärkte mitbringen.
- **Gestärkte Ausschussführung und Kontrollmechanismen**
 - Der Prüfungsausschuss ist vollständig unabhängig und wird von der Finanzexpertin Regina Prehofer geleitet.
 - Der Aufsichtsrat wird gemeinsam von einem nicht geschäftsführenden Vorsitzenden und einer unabhängigen stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Elisabeth Stadler, geleitet.



- Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss setzt sich mehrheitlich aus unabhängigen Mitgliedern zusammen und wird künftig von einem unabhängigen Mitglied geleitet, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrats gemäß den Vorgaben des Österreichischen Corporate Governance Kodex (Regel C43) weiterhin als ordentliches (nicht unabhängiges) Mitglied vertreten ist.
- **Überarbeitung des Vergütungssystems für den Vorstand**
 - Eine neue Vergütungspolitik, die auf der Hauptversammlung 2025 mit mehr als 98 % Zustimmung der Aktionäre verabschiedet wurde, ist seit dem Geschäftsjahr 2025 in Kraft.
 - Die Richtlinie führt klare jährliche Obergrenzen ein, beseitigt historische Übertragungselemente, verteilt Anreize zugunsten einer langfristigen Aktienperformance neu und erhöht die Anforderungen an den Aktienbesitz für Vorstandsmitglieder erheblich.
 - Die variable Vergütung basiert nun auf einer Reihe transparenter Leistungsindikatoren, darunter der Konzerngewinn, das EBITA, der relative TSR und ESG-Kennzahlen, die den Aktionären im jährlichen Vergütungsbericht detailliert offengelegt werden.
- **Strukturierte Nachfolgeplanung und interne Entwicklung**
 - Im Jahr 2022 wurde ein erfolgreicher CEO-Wechsel vollzogen, als Dr. Joachim Schönbeck nach mehr als sieben Jahren im Vorstand die Nachfolge von Dr. Wolfgang Leitner als Präsident und CEO antrat.
 - Im Jahr 2023 wurden drei neue Vorstandsmitglieder ernannt, überwiegend durch interne Nachfolge, und 2025 trat die erste weibliche CFO in den Vorstand ein.
 - Für den Vorstand und für über 60 wichtige Führungspositionen gibt es einen strukturierten Nachfolge- und Talentpipeline-Prozess mit identifizierten internen Nachfolgern und klar definierten Leistungs- und Entwicklungskriterien.
- **Klare strategische und ESG-Ausrichtung**
 - Der Aufsichtsrat überwacht eine langfristige Strategie, die sich auf profitables Wachstum, Digitalisierung, Dekarbonisierung und Dienstleistungen konzentriert, mit mittelfristigen Zielen von 9 bis 10 Milliarden Euro Umsatz und einer vergleichbaren EBITA-Marge von über 9 %.
 - Das Unternehmen hat sich zu wissenschaftlich fundierten Klimazielen mit SBTi-validierten Reduktionen für Scope 1-, 2- und 3-Emissionen verpflichtet und ESG-Kennzahlen in seine kurz- und langfristigen Incentive-Pläne integriert.
 - Die Dividendenpolitik zielt auf eine Ausschüttung von mehr als 50 % des Nettogewinns ab, unterstützt durch eine disziplinierte Kapitalallokation und einen Fokus auf wertsteigernde Investitionen.

Im Rahmen der jüngsten Roadshows des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden sowie bilateraler Gespräche haben institutionelle Investoren und Stimmrechtsberater die Transparenz dieses Rahmens, die erzielten sichtbaren Verbesserungen und die konstruktive Reaktionsfähigkeit des



Aufsichtsrats anerkannt. Die vorgeschlagenen Wiederwahlen zielen darauf ab, diesen Kurs beizubehalten und weiterzuentwickeln, anstatt eine Richtungsänderung einzuleiten.

DIE ROLLE, DAS PROFIL UND DER BEITRAG VON DR. WOLFGANG LEITNER

Dr. Wolfgang Leitner ist seit 2024 Vorsitzender des Aufsichtsrats, nachdem er nach Ablauf seiner Amtszeit als CEO im April 2022 eine zweijährige cooling-off Periode eingehalten hatte. In seiner derzeitigen Funktion als nicht-geschäftsführender Vorsitzender arbeitet er in einer Struktur, die auf Kontinuität, Eigentümerausrichtung und unabhängige Aufsicht ausgerichtet ist.

Die wichtigsten Aspekte seines Profils und seines Beitrags sind:

- **Langfristiger, substanziell investierter Aktionär**
 - Über seine Familienstiftung hält Dr. Wolfgang Leitner rund 31 % des ANDRITZ-Aktienkapitals, eine Position, die er seit dem Management-Buy-out im Jahr 1999 aufgebaut und gehalten hat.
 - Seine wirtschaftlichen Interessen stehen in direktem Einklang mit denen der anderen Aktionäre, da er den langfristigen Folgen strategischer Entscheidungen und Entscheidungen zur Kapitalallokation in vollem Umfang ausgesetzt ist.
- **Klare Trennung zwischen Aufsicht und Geschäftsführung**
 - Die operative Verantwortung liegt vollständig beim Vorstand.
 - Der Aufsichtsrat unter der gemeinsamen Leitung des Vorsitzenden und der unabhängigen stellvertretenden Vorsitzenden übt durch regelmäßige Sitzungen eine strukturierte Aufsicht aus, insbesondere durch monatliche Besprechungen des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden mit dem CEO und dem CFO, bei denen die Leistung, die Umsetzung der Strategie, Risiken und die Kapitalallokation im Mittelpunkt stehen.
 - Der Aufsichtsrat hat sichergestellt, dass Dr. Wolfgang Leitner keine operative Funktion ausübt und dass die Geschäftsführung die volle Verantwortung für das Tagesgeschäft behält.
- **Wichtiger Treiber der jüngsten Verbesserungen in der Unternehmensführung**
 - Beschleunigung der Neubesetzung des Vorstands und deutliche Verbesserung der Geschlechterdiversität.
 - Völlige Unabhängigkeit des Prüfungsausschusses und Ernennung einer unabhängigen Vorsitzenden.
 - Die Neugestaltung der Vergütungspolitik für den Vorstand hin zu einer ausgewogeneren, langfristigeren und transparenteren Struktur.
 - Stärkung der Risikoüberwachung in Bereichen wie Cybersicherheit und ESG.
 - Systematisierung der Nachfolgeplanung für Führungskräfte mit starkem Fokus auf interne Kandidaten.



- **Ausgewogene Führungsstruktur und Rolle des Ausschusses**

- Der Aufsichtsrat wird von einem nicht geschäftsführenden Vorsitzenden und einer unabhängigen stellvertretenden Vorsitzenden geleitet, die gemeinsam für Kontinuität in der Führung und eine starke Herausforderung sorgen.
- Gemäß den Anforderungen des Österreichischen Corporate Governance Kodex (Regel C43) ist der Vorsitzende des Aufsichtsrats Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses. Künftig wird der Vorsitz dieses Ausschusses jedoch von einem unabhängigen Aufsichtsratsmitglied übernommen, während Dr. Leitner weiterhin als reguläres, nicht unabhängiges Mitglied tätig sein wird.
- Diese Regelung bewahrt die Vorteile seiner langjährigen Unternehmenskenntnisse und seiner Aktionärsperspektive in Nominierungs- und Nachfolgegesprächen und stellt gleichzeitig sicher, dass sowohl der Prüfungsausschuss als auch der Nominierungs- und Vergütungsausschuss von unabhängigen Mitgliedern geleitet werden und dass letzterer mehrheitlich unabhängig bleibt.

- **Kontinuität in den Außenbeziehungen und der strategischen Umsetzung**

- Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit und seiner umfassenden Branchenerfahrung trägt Dr. Wolfgang Leitner zu stabilen Beziehungen zu wichtigen Kunden, Lieferanten, Finanzpartnern und anderen Stakeholdern bei, während das Unternehmen eine mehrjährige Strategie und ein umfassendes Transformationsprogramm umsetzt.
- Seine Präsenz im Aufsichtsrat sorgt für Kontinuität über strategische Zyklen hinweg und trägt dazu bei, das institutionelle Gedächtnis zu bewahren, während unabhängige Aufsichtsratsmitglieder sicherstellen, dass vergangene Entscheidungen kritisch bewertet und zukünftige Pläne nach ihren Vorzügen beurteilt werden.

In Kombination führen diese Elemente zu einer Governance-Struktur, in der ein stark engagierter, nicht geschäftsführender Vorsitzender in einem zu 83 % unabhängigen und vielfältigen Aufsichtsrat tätig ist, mit einem vollständig unabhängigen Prüfungsausschuss und einem zu 75 % unabhängigen Nominierungs- und Vergütungsausschuss unter dem Vorsitz eines unabhängigen Mitglieds sowie einem zunehmend ausgereiften Vergütungs- und Nachfolgerahmen. Der Aufsichtsrat ist der Ansicht, dass die Beibehaltung dieser Konfiguration im besten langfristigen Interesse aller Aktionäre liegt.

DIE ROLLE, DAS PROFIL UND DER BEITRAG VON HERRN JÜRGEN HERMANN FECHTER

Herr Jürgen Hermann Fechter ist seit 2016 Mitglied des Aufsichtsrats und steht für eine weitere Amtszeit von vier Jahren zur Wiederwahl. Seine erneute Präsenz ist ein wichtiger Faktor für Kontinuität und Fachkompetenz in einem Aufsichtsrat, der in den letzten Jahren erheblich verjüngt wurde.

Sein Profil lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- **Unabhängige industrielle Führungspersönlichkeit**

- Herr Fechter ist unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrats gemäß dem Österreichischen Corporate Governance Kodex.
- Er verfügt über umfangreiche Erfahrung als CEO und in der Geschäftsleitung in der Edelfahl- und Nickellegierungsindustrie und bringt ein tiefes Verständnis für



komplexe, projektorientierte Industrieunternehmen und globale Produktionsstandorte mit, die für ANDRITZ von großer Bedeutung sind.

- **Finanz- und Prüfungsfachwissen**

- Als Wirtschaftsprüfer und Mitglied des Prüfungsausschusses leistet Herr Fechter einen wesentlichen Beitrag zur Robustheit der Finanzaufsicht, des Risikomanagements und der internen Kontrolle.
- Seine kombinierte operative und finanzielle Expertise ist besonders wertvoll bei der Bewertung großer Projekte, Portfolioentscheidungen, Investitionsausgaben und Margenentwicklung in allen Geschäftsbereichen.

- **Kontinuität in einem neu besetzten Aufsichtsrat**

- Seit 2022 sind mehrere neue Aufsichtsratsmitglieder hinzugekommen, wodurch die Vielfalt erhöht, und der Kompetenzmix erweitert wurde. In diesem Zusammenhang sorgt Herr Fechter für Kontinuität hinsichtlich der Kenntnisse über die Geschäftszyklen, das Risikoprofil, die Organisation und die Kultur des Unternehmens.
- Dieses Gleichgewicht zwischen Erneuerung und Erfahrung unterstützt eine effektive Dynamik im Aufsichtsrat: Neue Mitglieder bringen neue Perspektiven ein, während langjährige Mitglieder dazu beitragen, dass strategische und governancebezogene Verpflichtungen konsequent umgesetzt werden.

- **Beitrag zu Ausschüssen und Nachfolgeplanung**

- Durch seine Rolle im Prüfungsausschuss unterstützt Herr Fechter eine strenge Finanz- und Risikoüberwachung, einschließlich der Überprüfung von Prüfungsergebnissen, internen Kontrollsystemen und Rechnungslegungsgrundsätzen.
- Als Aufsichtsratsmitglied war er eng in den jüngsten Wechsel des CEO und die Nachfolge im Vorstand eingebunden und brachte seinen industriellen und finanziellen Hintergrund in die Diskussionen über Profile, die Bewertung von Kandidaten und die Ausrichtung der Anreize für Führungskräfte auf die langfristige Strategie von ANDRITZ ein.

Der Aufsichtsrat ist der Ansicht, dass die Wiederwahl von Herrn Fechter das hohe Niveau der Finanz-, Industrie- und Governance-Kompetenz innerhalb des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse zum Wohle einer wirksamen Aufsicht und langfristigen Wertschöpfung aufrechterhalten wird.

FAZIT UND EMPFEHLUNG

Die vorgeschlagene Wiederwahl von Herrn Dr. Wolfgang Leitner und Herrn Jürgen Hermann Fechter soll eine Führungsstruktur aufrechterhalten, die in den letzten Jahren zu spürbaren Verbesserungen geführt hat und für die aktuelle strategische Phase des Unternehmens gut geeignet ist. Aus diesen Gründen wird der Aufsichtsrat der Hauptversammlung 2026 folgende Wiederwahlen vorschlagen:



Seite:6 (Gesamt 6)

- Dr. Wolfgang Leitner als Mitglied des Aufsichtsrats, mit der Absicht, dass er weiterhin als nicht-geschäftsführender Vorsitzender fungiert; und
- Herrn Jürgen Hermann Fechter als Mitglied des Aufsichtsrats.

Die Aktionäre werden gebeten, diesen Vorschlägen zuzustimmen.

DER AUFSICHTSRAT